

Veranstaltung:	Lehrerbildungsforum Berufliche Schulen vom 29. – 30 April 2009 in der Tagungsstätte Weilburg
Leitungsteam:	Gerold Lotz, Frankfurt Wolfgang Rupp, Frankfurt
Experten:	Dr. Bernd Haasler, Bremen Rolf Katzenmeyer, Gießen Wolfgang Kreher, Wiesbaden Wolfgang Landmesser, Darmstadt Prof. Dr. Felix Rauner, Bremen Prof. Dr. Peter Sloane, Paderborn

Programm

Mittwoch, 29.04.2009 Moderation: NN

bis 9.30 Uhr	Anreise
9:45 – 10.00 Uhr	Begrüßung durch den Abteilungsleiter der Abt. IV, Herrn Wolfgang Rupp
10.00. – 11.00 Uhr	Aktuelle Diskussion zum Deutschen Qualifikationsrahmen (DQR) Vortrag und Rückfragen
11.00 – 12.30 Uhr	Impulsreferat Kompetenzorientiertes Unterrichten Vortrag und anschließende Diskussion
12.30 – 14.00 Uhr	Mittagspause
14.00 – 16:00 Uhr	Arbeitsphase zur Kompetenzentwicklung in Themengruppen Beispielsweise: (Fragestellung wird noch konkretisiert) Gestaltung von kooperativen und individualisierten Lernprozessen und Formulierung von kompetenzorientierten Unterrichtszielen zur Entwicklung der beruflichen Handlungskompetenz in Lernsituationen.
16:00 – 16:30 Uhr	Anschließend Präsentation als Marktplatz.
16:30 – 17:30 Uhr	Danach Diskussion mit Herrn Prof. Dr. Peter Sloane Kaffeepause wird integriert
18.00 Uhr	Abendessen
19:00 – 20:00 Uhr	Aktuelles Informationen zur politischen Situation in Hessen

Donnerstag, 30.04.2009 Moderation: Markus Abel

9:00 – 9:15 Uhr	KOMET-Projekt: Kurze Einführung, Überblick, Aufgaben, Ziele
9:20 – 11:00 Uhr	Berufliche Kompetenzen vermitteln und evaluieren: Kompetenzmodell, Kompetenzdiagnostik, bisherige Ergebnisse des KOMET-Projektes, Schlussfolgerungen, Aussprache
11:20 – 12:30 Uhr	KOMET-Aufgabenkonzept: Entwicklungslogik, Aufgabenstruktur, Beispiele für Lernaufgaben, Aussprache
12:30 – 13:30 Uhr	Mittagspause
13:30 – 15:00 Uhr	Arbeit in Berufsfeldgruppen Was bedeutet das Komet-Kompetenzmodell / Aufgabenkonzept für die Gestaltung von Unterricht? Auseinandersetzung mit dem Kompetenzmodell und... a) dem Konzept zur Kompetenzerfassung b) dem Aufgabenkonzept c) den Transfer auf andere Berufsfelder
15:10 – 15:40 Uhr	Kurzvortrag als Abschluss: Erste Schlussfolgerungen, Empfehlungen, bildungspolitische Konsequenzen, (...) Anregungen für die nächste Fortbildungsveranstaltung, Schriftliches Feed-back zur Veranstaltung